

Vom Hass zur Versöhnung zur Selbstverantwortung

ZIELGRUPPE:

- ▶ TraumatherapeutInnen
- ▶ PsychotherapeutInnen aller Schulen und Richtungen
- ▶ Betroffene

Jochen Peichl setzt sich in seinem neuen Buch mit einem Teilbereich der Traumatherapie auseinander, der bisher nicht im Fokus der Fachliteratur stand. Der Integration des Traumas, als dritter Säule der allgemein anerkannten Drei-Phasen-Behandlung, wurde, anders als »Stabilisierung« und »Konfrontation«, relativ wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Doch gerade nach der Trauma-Konfrontation treten bei vielen Betroffenen nochmals äußerst heftige Emotionen auf: Hass auf den Täter, Racheimpulse, tief gehende Scham. Der Autor zeigt, auch an zahlreichen Beispielen aus der Praxis, wie mit dem Ansatz der Teile-Therapie eine allmähliche Transformation der destruktiven Gefühle hin zu einer lebensbejahenden und zukunftsorientierten Haltung gelingen kann. Die Übernahme von Selbstverantwortung für das weitere Leben markiert den Übergang vom Opfer zur/zum Trauma-Überlebenden.

- Keine direkte Konkurrenz: Die erste Veröffentlichung speziell zur Phase der Integration in der Traumatherapie
- Erfolgreicher Autor



Jochen Peichl
Integration in der Traumatherapie
Vom Opfer zum Überleben
Leben Lernen 300

ca. 200 Seiten, broschiert
ca. € 25,- (D)/€ 25,80 (A)
ISBN 978-3-608-89199-7

- Erscheinungstermin: 31. März 2018
- Warengruppe: 1534



Auch als
@book



Jochen Peichl
Innere Kinder, Täter, Helfer & Co
ISBN 978-3-608-89047-1



Jochen Peichl
Innere Kritiker, Verfolger und Zerstörer
ISBN 978-3-608-89136-2



Jochen Peichl,

Dr. med., war Oberarzt an der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Klinikum Nürnberg; derzeit ist er in freier Praxis in Nürnberg tätig; er hat maßgebliche Bücher zur Ego-State-Therapie, zur Traumatherapie und zu Persönlichkeitsstörungen verfasst.

Veranstaltungen

